

„*Dass sich die Seele an den schönen Dingen des Lebens erfreut, ist keine neue Erkenntnis! Man braucht nur die alten griechischen und römischen Städte mit ihren Skulpturen anzusehen. Nicht umsonst geben wir heute viel Geld für schicke Kleidung aus, reisen in schöne Gegenden, genießen anspruchsvolle Musik, erfreuen uns an Kunst und bewundern attraktive Menschen.*“

Der Leitartikel von
 Karlheinz Weber



Lebensqualität im Umfeld erhalten!

Ja, eine attraktive Umgebung, im weiteren wie im engeren Sinn, ist ein Element von **Lebensqualität**. Dazu gehört auch in besonderem Maß das Wohn/Lebensumfeld für uns, das Breidert. Und was empfindet unsere Seele, wenn sie durch das Breidert schwebt? Ich habe meine befragt und



mit vielen Bewohnern darüber gesprochen. Die Antworten schwanken – positiv formuliert – zwischen „steigerungsfähig“ und „steigerungswürdig“. Das Breidert soll ja mal sowas wie die „Visitenkarte von Rödermark“ gewesen sein. Heute ist es das sicher nicht mehr. **Ordnung und Sauberkeit** lassen zu wünschen übrig.

In meinen Ohren klingeln jetzt schon die Schuldzuweisungen und die Forderungen was „man“ zur Verbesserung tun müsste. Dabei wird auch in

vielen Fällen die Stadt genannt werden („was sie nicht tut und was sie tun sollte, könnte, müsste...“).

Wir kennen die finanzielle Situation der Stadt. Wir wissen aber auch, dass positive Entwicklungen nicht immer viel Geld erfordern. Meist ist mit einem guten Willen mehr zu erreichen als mit Geld.

„Wir im Breidert“ können zur Verbesserung der Situation aber auch selbst ganz viel beitragen. Wie sagt ein altes Sprichwort: „...vor der eigenen Tür kehren“. Tun wir das! Vielleicht motiviert das den Nachbarn, es Ihnen gleich zu tun. Die Stadt könnte auch einen (kostenlosen) Beitrag leisten. und die Bürger auf ihre Pflichten, wie z. B. die Kehrpflicht bis zur Straßenmitte u.a.m. hinweisen, denn es ist zu vermuten, dass sich viele darüber nicht bewusst sind. Die Stadt könnte auch mit einer vorbildlichen Pflege des Umfeldes der Kitas und anderer öffentlichen Einrichtungen eine Vorbildfunktion übernehmen. Wir haben in der jüngeren Zeit oft auf neuralgische Punkte hingewiesen.

Wenn wir es wirklich wollen, können wir gerade hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit sehr viel bewegen!

Ein wachsames Auge für Feld, Wald und Flur!



Dass es in Hessen einen **Landschafts-Überwachungsdienst (LÜD)** gibt, der am 29. Oktober 1973 per Beschluss der Landesregierung eingeführt wurde, war uns bis vor ein paar Monaten auch nicht bekannt. Im Hessischen Naturschutzgesetz wird darauf Wert gelegt, dass die Aufgabe des LÜD in enger Zusammenarbeit mit den qualifizierten Helfern aus **anerkannten Naturschutzverbänden** geleistet werden soll. Für Rödermark ist das der NABU. Die wesentlichen Aufgaben des LÜD sind regelmäßige Kontrollgänge (idealerweise alle zwei Wochen) in Wald und Feldflur mit Meldungen von Umweltdelikten wie etwa:



Müllablagerungen, Geländeauffüllungen, Einzäunungen und sonstige Missstände, z.B. beschädigte Schilder, Bänke, Bäume usw.

Eine funktionierende und **nicht mit Fremdstoffen belastete Natur** ist auch ein Element von Lebensqualität. Da uns bekannt war, dass der NABU für

zwei Bezirke neue Landschaftsbeobachter suchte, haben wir unsere Unterstützung angeboten, indem wir als Initiative „Wir sind Breidert“ den Landschaftsüberwachungsdienst für den „Bezirk Ober-Roden“

übernehmen. Der Ansprechpartner unserer Initiative ist:

**Gerd Gries,
 Saalfeldener Straße 21,
 Telefon 9 92 58,
 gries.fam@t-online.de.**



Wenn Ihnen in Wald und Feld Umweltfrevler auffällt, melden Sie es Gerd Gries, am besten mit Foto. Er informiert die zuständige Stelle bei der Stadt und verfolgt die Regulierung. Gerd Gries hat die Aufgabe bereits im März 2014 übernommen und bisher acht Vorfälle der Stadt gemeldet. Viele kurzfristige Beseitigungen zeigen, dass auch eine städtische Verwaltung gut funktionieren kann!

Da die Natur für uns alle da ist, sollten wir uns **gemeinsam** darum kümmern, dass sie uns auch erhalten bleibt!

KONTAKT:

Karlheinz Weber
 Telefon: 0 60 74 - 88 13 10
 khweber@t-online.de

Heinz Weber
 Telefon: 0 60 74 - 9 95 55
 heinzweber@email.de

Sparkasse Dieburg
 IBAN: DE04 5085 2651
 0049 1245 22
 BIC: HELA DE F1 DIE

www.quartier-breidert.de

November 2014

Hinweise und Termine

Traditionelles Martinsgans-Essen!

„Martini“ wird in *Altbayern und Österreich* der *Martinstag* genannt, um den sich viele Geschichten ranken. Eigentlich wird er am **11. November** gefeiert, wir richten unser fast schon **traditionelles Martinsgans-Essen** drei Tage später aus: **Am Freitag, dem 14. November um 18.00 Uhr**, wie bisher im **Restaurant Sterkel** in **Urberach**.



Wer möchte, kann auch an der „Dämmerungswanderung“ teilnehmen. Jede(r) ist dazu eingeladen! Eine Anmeldung ist aber zwingend erforderlich, denn wir haben eine Teilnehmerbegrenzung.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage www.quartier-breidert.de oder erfahren Sie bei **Karlheinz Weber**, Telefon **88 13 10**.

Unsere Hilfe für Flüchtlinge!

Die Aufrufaktion des „Freundeskreis der Flüchtlinge“, z. B. auch für die Bereitstellung von (alten) Fahrrädern haben positive Ergebnisse gebracht.



Wir konnten dem **Freundeskreis vier Fahrräder übergeben**, die für **Flüchtlinge ein wertvolles Hilfsmittel sind**. Sie erleichtern die

Gänge zur **Schule (Sprachkurse)**, zum **Einkaufen** e.t.c. und geben einen Teil **Freiheit und Selbstbestimmung**.

Das Bild zeigt einen Mann aus **Afghanistan**, der in **Urberach** in der **Kreuzgasse** wohnt. Er benutzt das **stabile Fahrrad** besonders für den **Schulweg zum Deutschkurs** und bedankt sich für die **nachhaltige Unterstützung**.

Im **Hintergrund** sehen Sie eine **kleine Werkstatt**, in der **gemeinsam mit den Flüchtlingen Reparaturen durchgeführt** werden. Es erfolgen zudem **Einweisungen in die Verkehrsregeln** und **Hilfe beim Lernen des Fahrradfahrens**.

Weitere **Fahrräder** werden **dankbar angenommen!**

Termine/Veranstaltungen

6. 11. 2014: Besuch im Kriminalmuseum Frankfurt

14. 11. 2014: Martinsgansessen 2014

6. 12. 2014: Advent am BraaretBersche

„Erfolgsmodell“ Einkaufsbus!

Seit mittlerweile zwei Jahren gewährleistet ein Fahrer-Team unserer Initiative, dass **an jedem ungeraden (1.+3.) Freitag im Monat** ein Einkaufsbus (Städt. Seniorenbus) zum Märktezentrum in **Urberach** fährt.

Die Fahrten wurden notwendig, nachdem mehrere Läden im **Breidert-Zentrum** geschlossen wurden. Bis zum heutigen Tag hat sich diese missliche Situation leider nicht gebessert, sodass auch weiterhin die Notwendigkeit besteht,



diese für ältere und behinderte Mitbürger annehmbare Lösung anzubieten.

Der Bus fährt an den genannten Terminen **um 10.00 Uhr** ab der **Buswendeschleife/ Ecke Wittenberger Straße**. Nach den getätigten Einkäufen bringt der Bus die Fahrgäste nach etwa 1 bis 2 Stunden wieder zu dieser Stelle zurück.

Näheres erfahren InteressentInnen gerne bei **Heinz Diederichs (kleines Foto), Tel. 9 07 55** oder **Heinz Weber, Tel. 9 95 55**.

Runder Tisch am Breiderttring

Vielleicht war die Bezeichnung „Schandfleck des Breiderttrings“ für das Umfeld der Hochhäuser am Breiderttring 96-102 etwas übertrieben, aber es war schon so: Das Umfeld war „vermüllt“, und das schon längere Zeit. Der Begriff wurde benutzt.

Es ist müßig, darüber zu philosophieren, warum das so ist bzw. war und WER WAS nicht getan hat oder hätte tun müssen. Die Situation hat sich deutlich (und hoffentlich auch nachhaltig) verbessert.

Was ist geschehen? Die „Protagonisten“, das waren in dem Fall die **Hausverwaltung der Hochhäuser**, der **Hausmeister**, **Vertreter der Stadt Rödermark** (die KBR hatten sich entschuldigt) und **Vertreter der Breidert-Initiative** haben einen „Runden Tisch am Breiderttring“ organisiert, sich ausgetauscht, ein gemeinsames Ziel definiert und sich auf den Beitrag verständigt, den jeder leisten sollte.



Und das Ergebnis? Zumindest aktuell ist das Umfeld der Hochhäuser am Breiderttring relativ sauber und nicht mehr „Schandfleck des Breiderttrings“.

„Wissen Sie denn eigentlich...“

...was Ihnen so alles entgeht“?

Den „Newsletter“ zu konzipieren und herauszugeben ist immer recht aufwendig. Deshalb kommt er in größeren Abständen und beschäftigt sich eher mit grundsätzlichen Themen. Aktuelle Themen, wie z.B. Hinweise auf Veranstaltungen und Aktionen, werden per E-Mail verteilt. So wurden u. a. kürzlich

- eine Führung durch den Ortskern **Ober-Roden**
- ein Frühschoppen am **BraaretBersche**
- ein Besuch des **Wasserwerkes Hergershausen**

durchgeführt. Vermutlich wussten Sie davon nichts. Wenn sich dies ändern soll, dann teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit, wir informieren Sie zeitnah. Oder schauen Sie auf unsere Homepage www.quartier-breidert.de, dort finden Sie auch die aktuellen Informationen.



MENSCHEN IM BREIDERT